

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeig' dich froh am frohen Feste,
Ernst, wenn ernst die Zahl der Gäste;
Sei der Erste, sei der Beste,
Aber nie der Erste-beste!

Gespräch.

Ein radfahrendes Frauenzimmer huscht vorbei, da sagt der
Ruedi (zum Köbel): "Weisch o Köbel, was für ein Ungercheid isch gwüsche
me Kameel u se eire?"
Köbel: "Gwüs gwüs, Ruedi hesch mi jez das Mal überfragt!"
Ruedi: "De Ungercheid isch richtig nit groß, er bischleicht umme imen-n-S!"
Köbel: "Ja, wie meinsch du de das?"
Köbel: "He nu ja, es Kameel isch es Trampeltier un e söttig isch es
Trampeltier!"
Köbel: "Ja bim Tonner, es hetz oppis!"

Liebeserklärung.

O wär' du mein,
O wär' ich dein,
O könnt' ich bei dir wohnen!
Mit dir laß mich durch's Leben geh'n
Du bist so lieb, du bist so stön,
Und hast auch Obligationen!

"Rein wie die Unschuld bin ich", sang Marie am Klavier, und hatte auf
den Wangen schwarze Flecken von den jugendlichen Küssem des 70-jährigen
Kaminfegers von Schlattendorf.

Briefkasten der Redaktion.



weiter tragen. — F. i. G. Und immer schöner kommt's und immer besser. Im

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26
Grossmünsterpl. 7 u. 8

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Pianinos und Flügeln

Einheimische
und
Ausländische
Fabrikate
von
Fr. 650.—
an.
Vorteilhafte
Zahlungsbedingungen.



Stimmungen und
Reparaturen
durch unsere eigenen
Techniker.

Umtausch von
ältern Instrumenten
gegen neue
unter gewissenhafter
Schätzung.

Schöne Auswahl von
Gelegenheitsinstrumenten
in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden
abgegeben.

„Der Gastwirt“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Zürich. Tagbl. vom 29. September wird gesucht: „Eine tüchtige Schwiegermutter. Ohne ganz gute Referenzen ist jede Anmeldung unnütz.“ Ob der wohl viel Offerten beförmitt? Wahrscheinlich, denn mancher Schwiegerohn dürfte die seelige hinter ihrem Rücken mit den allerbesten Zeugnissen anmelden. — **Globe trotter.** Der soeben bei Hofer & Co. erschienene Täglichenfahrrplan von Zürich und Umgebung gibt Ihnen reichlich Auskunft über all' die Dinge, welche ein Reisender für Zurechtmeldung fragen kann. — **Schwank.** Gewiß lajen wir die Notiz des giftigen Käffers. Da er aber lägt und verleumdet, giebt's keine Antwort. Da heißt's: res sacra miser. — **L. U. i. T.** Im „Vaterland“ sucht ein Einsiedler Meyer als Käufer für sein Gehegt einen konseriativen Regier. Die haben bekanntlich besseres Rücksicht als andere. — **H. i. Berl.** Gilt dieser Herr dort als ein so großes Viecherl? Bei uns nicht. — **K. i. B.** Für einen späteren Monatschluss wohl auch noch passend. Bildvorschlag gut. — **Peter.** Und nichts als Dreyfus, Dreyfus, Dreyfus; da wird man bald zum Bierfuß. — **T. V. i. M.** Daß die eröffnete Eigerbahn ein technisches Wunderwerk sei, hat gewiß seine Seele behauptet; sie hat nur den Glauben an die Jungfraubahn befestigt und deren Ausführung als möglich hingestellt. — **Sepp.** Und doch ist wieder einer darunter mit ganz grauen Haaren. Zu ihrer Erbauung repetieren wir ihm gleichwohl. — **O. M. i. Th.** Gerne vermendet. Dank. — **W. i. B.** Die Kirchurm-Telegraphen-Agentur hat uns telegraphiert, mit dem „Mininallohnfurm-Belo“ sei's dem richtig nichts gewesen. Man habe es ausgemischt, wie die Anarchisten. Gschäf mit Bölers. — **J. R. R. i. S. G.** Bei besserer Gelegenheit kann man schon etwas Scharfes für diese Röhrenhütter einfliehen. Momentan sind sie in der Hand des Zeichners. — **O. O.** Ansichts postkarten oder Ansichtungs postkarten, wie Sie wollen; nur nicht etwa **Einsichts postkarten**. — **S. J. i. St.** Ein Bauer, welcher einem Pfarrer einen 12-pfändigen Schenf sendet, ist ein „gäbiger“ Mann und für die Pfarrfamilie sie seine Gabe wahrscheinlich auch gäbig. — **Augustin.** Jetzt kommen die langen Abende, nicht? — **Sp.** Wo hebt's? Ist alles taub da unten? Giebt's nichts zu lachen? — **Kratzbürste.** Das Brieleim mit dem Wünschlein ist auf dem Püttlein verschüttet worden, kam aber wieder an's Riechlein und bringt das Büchlein. — **A. Q. i. P.** Was eine „Doppelzinzinative“ ist? Na, wir denken, eine Spezialthe; unten ist Teig und oben ist Spez, und beides wird miteinander hingeschüttet. — **K. i. A.** Dank für die Zusendung; für den Anfang macht sie Freude; mehr Erfolg soll sie nicht beanspruchen. — **M. Z.** Die Roll-Ausstellung im Zürcher Künstlerhaus ist eines Besuches reichlich wert. Verlämmen Sie denselben ja nicht. — **J. U. i. P.** Passen Sie auf, es werden uns noch Drippel- und Dua- druppel-Initiativen serviert werden. Alles zur Erhöhung des politischen Weitsprungs. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

In schwarzen Kleider-
Oettinger & Co. Stoffen, Confections,
Costumes, Blousen, Klei-
derrocken, Jupons in
Wolle, Halbwolle, Seide,
Baumwolle,
Fr. 1.— per Meter stets grosse Auswahlen.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus
neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.
Kollektiv-Ausstellung
von Alfred-Philippe
ROLL in PARIS.

○ Täglich geöffnet. ○
Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Vor dem Essen
trinkt stets
„Derby“
ff. Liqueur
In allen Restaurants & Conditoreien erhältlich.

LODEN
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 11
EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
Jordan & Cie.

62-52



ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner mässigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.

Zu verkaufen.

In einer grossen Schweizerstadt

Ein Gasthof

mit Restaurationssälen und grossem
Garten.

Anfragen unter Chiffre M. M. No 79
an die Expedition dieses Blattes.

Lohnender Massenartikel! „Purus“

Bester, sauberster, einfacher, hygienischer Wasserdrukregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wassersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne Weiteres anzubringen.

Wiederverkäufer an allen Plätzen

mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1. — franko gegen Nachnahme.
Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.

General-Dépôt für die Schweiz: **Müller & Cie., Zofingen.**

Hauptdépôt für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei
Alphons Hauser in Wetzikon.

78-5

Verlangen Sie überall maunus Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer, Weinbergstr. 18**
460-26 Zürich.

100 lustige Herren- Deklamationen.

Preis Fr. 2.

Aus dem Inhalt: Der fidèle Wanderbursche. Ja so ein Schirm ist ganz famos. Der Pfannenflicker. Gant beim Kreuzbachbauer. O heiliger Sebastian. Abenteuer auf dem Bodensee. Die chäbige Hünd. Die widerspenstige Kuh. Die verhängnisvollen Stiefel. Krämerständel. Schnupfers Klage. Interessanter Leichenzug. Ueli vor dem Gmeindrot etc. etc. bei

(77)

Gustav Mösch, Frick (Aarg.)

Elektrische Selbstkuren!

Physikalisch-elektrische Kuren, Syst. Dr. v. Alimonda, für jedes Leiden mit bestmöglichsten Erfolgen. Einfache, milde, sichere, unfehlbare Behandlung. Radikaler, dauernder Erfolg. Prospekte 20 Pf. Rückporto. Beratungsanfragen Mk. 3. — Man wende sich an Direktor **F. Kustermann sen., Hildabadi, Karlsruhe i. B., Friedenstr. 18.** Telephon 522. 74 b-6

Pariser

Gummi-Artikel

I^a Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,
19-20 Zürich I.

Photos für Kunstreunde in feinstem Pariser Geschmack. Katal. m. 70 Bildchen und 2 Cabinets Fr. 5. — **R. Gennert, 49, rue St-Georges, Paris.** (M. cpt. 1571 K.) 68-13

 Elektr. glüh. Nase, Augen, Ohr, für Verg-
Abende, Jagd, Yelo-Lampen. Preis 30 Pf.
Foersterling, Berlin-Friedenau.

In Zürich, Bahnhofstrasse 69 (z. Trülle)

eröffneten wir ein Bureau für die Auskunftsbeschaffung über Firmen der Schweiz und Italiens. **Auskünftei** privater Natur bleiben grundsätzlich ausgeschlossen. Die Auskunftei stützt sich auf eine internationale Organisation mit 23 Bureaux und 652 Angestellten; sie besteht seit 1872. Seit dieser Zeit ist sie in allen Städten der Schweiz durch Korrespondenten vertreten und viele Firmen der Schweiz zählt sie bereits zu ihren Abonnenten.

Wir bitten die interessierte Geschäftswelt, unsern Tarif zu verlangen.

(M 9734 Z)

Auskünftei W. Schimmelpfeng.

Attrappen, Scherzartikel!

Hochzeits-Scherze! Stets das Neueste!

Franz Carl Weber

Zürich

Spielwaren

Mittlere Bahnhofstrasse 62.

Fünfte nationale Kunst-Ausstellung der Schweiz.

Veranstaltet durch den schweizerischen Bundesrat
in der Kunsthalle zu Basel
vom 11. September bis 23. Oktober



Soeben ist erschienen:

Hofers Taschenfahrplan für Zürich und Umgebung.

Wintersaison 1898/99.

Redigiert von einem Eisenbahnbeamten. — Wegweiser nach den städtischen Bureaux. — Plan der Stadt Zürich und Umgebung. — Droschen- und Dienstmannertarife etc., etc.

○ Preis: 30 Cts. ○

Gegen Einsendung von Briefmarken plus Porto per Post zugesandt.

Wiederverkäufer gesucht.

Wir bitten zu bezahlen bei

Hofer & Cie., Verlag, Zürich.

76-2

Lungenleiden.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt:

»Ich habe Dr. Hommel's Hamatogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberkulose verweise ich das Mittel ausschliesslich.«

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen). »Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungenschwindsüchten von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.« Depots in allen Apotheken.

1-10

Nicolay & Co., Zürich.

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen
durch die Expedition des „Nebelspalter“.

